

# Andacht in English und Deutsch für Martin Luther Kirche mit Predigt von Vikarin Silke Fahl

2. Sonntag nach Pfingsten, 14. Juni 2020



**Sie sind herzlich willkommen diese Andacht und andere Videos hier zu sehen:**  
<https://www.youtube.com/playlist?list=PLjEQnirqCMM8Beiw8RndWkjCBqumpw4K>

## A. GATHERING / ERÖFFNUNG UND ANRUFUNG

*The Holy Spirit calls us together as the people of God.*

### Words of Welcome / Begrüßung

Grace and peace to you in the name of the Father, the Son, and the Holy Spirit.

Good morning everyone!

It's been a while since I preached here at Martin Luther and I'm glad to be back. Even though the pews are still empty and we continue to gather online for worship.

Today, the English sermon comes from Bishop Susan, the national bishop of the ELCIC. She is going to preach on Matthew 9:35 to 10:8. The ELCIC is providing a Summer Sermon Series for every congregation to use. So from time to time the English sermon will come from the bishop's office.



Since we are using her sermon, I'll be preaching in German. Instead of the Gospel reading, I decided to preach on the other New Testament reading for this Sunday which is from Romans 5:1-8. (See English version for ELCIC Bishop Susan Johnson's sermon.)

So last uns diesen Gottesdienst feiern im Namen Gottes des Vater und des Sohnes und des Heiligen Geistes.  
Amen.

### Prayer of the Day / Tagesgebet

Let us pray:

God of compassion, you have opened the way for us and brought us to yourself. Pour your love into our hearts, that, overflowing with joy, we may freely share the blessings of your realm and faithfully proclaim the good news of your Son, Jesus Christ, our Saviour and Lord.  
Amen.

## B. WORD / VERKÜNDIGUNG UND BEKENNTNIS

*God speaks to us in scripture reading, preaching, and song.*

### Psalm 100

<sup>1</sup>Jubelt laut! Jubele der Einen zu, du ganze Erde!

<sup>2</sup>Dient der Einen voller Freude,  
kommt vor ihr Angesicht mit Jubelrufen!

<sup>3</sup>Erkennt: die Eine, nur sie ist Gott.

Sie hat uns gemacht – ihr gehören wir.

Ihr Volk sind wir, die Herde ihrer Weide.

<sup>4</sup>Kommt in ihre Tore mit Dank, in ihre Höfe mit Lobgesang!

Dankt ihr, segnet ihren Namen!

<sup>5</sup>Ja, gut ist die Eine! Von Dauer ist ihre Freundlichkeit,  
von Generation zu Generation währt ihre Zuverlässigkeit.

*(Die Bibel in gerechter Sprache)*

### First Reading/ Erste Lesung: Romans 5:1-8

<sup>1</sup>Now since we have been made right in God's sight by our faith, we are at peace with God through our Saviour Jesus Christ. <sup>2</sup>Because of our faith, Christ has brought us to the grace in which we now stand, and we confidently and joyfully look forward to the day on which we will become all that God has intended. <sup>3</sup>But not only that—we even rejoice in our afflictions! We know that affliction produces perseverance; <sup>4</sup>and perseverance, proven character; and character, hope. <sup>5</sup>And such a hope does not disappoint, because the love of God has been poured out in our hearts through the Holy Spirit, who has been given to us. <sup>6</sup>At the appointed time, when we were still powerless, Christ died for us godless people. <sup>7</sup>It is not easy to die even for a good person—though of course for someone really worthy, there might be someone prepared to die—<sup>8</sup>but the proof of God's love is that Christ died for us even while we were sinners.

*(The Inclusive Bible – First Egalitarian Translation)*

### Gospel Reading / Evangelium: Matthäus 9,35 - 10,8

<sup>35</sup>So wanderte Jesus durch alle Städte und Dörfer, lehrte in den dortigen Synagogen und verkündete das Evangelium von der gerechten Welt Gottes und heilte jede Krankheit und jede Art von Leiden. <sup>36</sup>Jesus sah die vielen Menschen seines Volkes, und sein Innerstes wurde von einem tiefen Mitgefühl für sie bewegt. Denn sie waren müde und zerschunden und lagen am Boden wie Schafe, die niemand haben, sie zu hüten. <sup>37</sup>Da sagt Jesus zu seinen Jüngerinnen und Jüngern: »Es gibt zwar viel zu ernten, doch wenige, die arbeiten.« <sup>38</sup>Also bittet den Herrn der Ernte, viele Menschen zur Arbeit in seine Ernte zu schicken.«

<sup>1</sup>Er rief zwölf seiner Jünger zu sich und gab ihnen Macht über die unreinen Geister, um sie zu vertreiben und jede Krankheit und jede Art von Leiden zu heilen. <sup>2</sup>Dies sind die Namen der zwölf Apostel: Zuerst Simon, der Petrus genannt wird, und Andreas, sein Bruder, und Jakobus, der Sohn des Zebedäus, und sein Bruder Johannes, <sup>3</sup>Philippus und Bartolomäus, Thomas und Matthäus, der Zolleinnehmer, Jakobus, der Sohn des Alphäus, und Thaddäus,

<sup>4</sup>Simon, der Kanaanäer und Judas aus Iskariot, der ihn auch auslieferte.

<sup>5</sup>Diese Zwölf sandte Jesus aus mit folgendem Auftrag: »Geht nicht den Weg zu Menschen aus den Völkern und nicht hinein in eine samaritanische Stadt! <sup>6</sup>Geht vielmehr zu den verlorenen Schafen des Hauses Israel! <sup>7</sup>Geht und verkündet: Das Kommen Gottes ist nun

nahe!<sup>8</sup>Macht Kranke gesund, weckt Tote auf, reinigt Leprakranke, vertreibt Dämonen!  
Umsonst habt ihr genommen, umsonst sollt ihr geben!

(Die Bibel in gerechter Sprache)

## Predigt, Vikarin Silke Fahl

Der Text auf den ich mich heute in meiner Predigt beziehen möchte steht im Brief des Paulus an die Gemeinde in Rom im fünften Kapitel. Wir haben ihn gerade schon einmal auf Englisch gehört, aber lassen Sie ihn uns noch einmal auf Deutsch hören:

<sup>1</sup>Wir können in Gottes Frieden leben, weil Gott uns auf Grund unseres Vertrauens gerecht spricht und wir dem Messias Jesus gehören. <sup>2</sup>Durch ihn haben wir Zugang in den Raum der Freundlichkeit Gottes. Das ist unser Ort. Wir können uns glücklich preisen, weil wir darauf hoffen, dass Gottes Gegenwart alles durchdringt. <sup>3</sup>Auch in Stunden großer Not können wir uns glücklich preisen, denn wir haben die Erfahrung gemacht, dass große Not die Kraft zum Widerstehen stärkt. <sup>4</sup>Diese Kraft stärkt uns, dass wir standhalten können; die Erfahrung standzuhalten stärkt die Hoffnung. <sup>5</sup>Die Hoffnung führt nicht ins Leere, denn die Liebe Gottes ist durch die heilige Geistkraft in unsere Herzen gegossen. Sie ist uns geschenkt. <sup>6</sup>Denn schon zu der Zeit, als wir die Kraft noch nicht hatten, ist der Messias gestorben, weil er sich für die einsetzte, die Gott nicht kennen. <sup>7</sup>Selten stirbt jemand für gerechte Menschen – eher nimmt jemand das Wagnis auf sich, für eine gute Sache zu sterben. <sup>8</sup>Gott selbst aber erweist uns Liebe: Als wir noch der Sündenmacht dienten, ist der Messias gestorben, als er sich für uns einsetzte.

„Wir können in Gottes Frieden leben“ oder wie es in der Luther-Übersetzung heißt „wir haben Frieden“. Wir *haben* Frieden? *Wir* haben Frieden?

Haben wir das, wenn in so vielen Ländern auf der Welt Krieg herrscht? Haben wir das, während das Leben unzähliger Menschen durch Rassismus, Polizeigewalt und Hass geprägt ist? Haben wir das, wenn Kinder von ihren Eltern rausgeworfen werden, nur weil sie sich etwa als schwul, lesbisch oder transgender geoutet haben? Haben wir das, wenn es über all auf der Welt häusliche Gewalt und Kindesmisshandlung gibt? Haben wir das, wenn wir Mauern und Grenzzäune zwischen uns und anderen errichten? Die ganz realen Mauern zwischen Menschen, aber auch die in unseren Köpfen und Herzen. Ganz zu schweigen von den Friedlosigkeiten in uns selbst. *Wir können in Gottes Frieden leben.*

Von was für einer Wirklichkeit spricht Paulus hier?

Das erste was mir in den Sinn kommt, ist das viel gesagte: „Früher war alles besser!“ Doch das passt nicht mit dem zusammen, was ich an der Universität in Kirchengeschichte und Neuem Testament über die Zeit des Paulus und der ersten Christinnen und Christen gelernt habe. Frieden hat da definitiv nicht geherrscht. Die Römer haben ihr Reich immer weiter ausgedehnt. Menschen, die nicht an die römischen Götter geglaubt haben und den Kaiserkult nicht befolgt haben, wurden verfolgt und hingerichtet. Eine Ausnahme bildeten hier lediglich Jüdinnen und Juden, da ihnen Sonderrecht eingeräumt worden waren. Paulus und seine Begleiter saßen oft im Gefängnis, weil sie das Evangelium öffentlich predigten. Nicht gerade das, was ich eine friedliche Welt nennen würde.

Wenn man in den griechischen Text schaut, sieht man unter dem Text eine Anmerkung, dass

einige Handschriften eine winzige Variation im griechischen Wort für „haben“ aufzeigen. Ein einziger Buchstabe ist anders. Statt eines Omikrons haben sie ein Omega in ☒☒☒☒☒☒. Wenn man es hört, klingt es fast identisch. Immerhin sind beide Buchstaben ein O-Laut. Aber grammatikalisch macht es einen großen Unterschied. Entweder ist es ein Indikativ, „wir *haben* Frieden“. Oder ein Konjunktiv, „wir *hätten* Frieden“.

Dann hieße es: „Da wir nun gerecht geworden sind durch den Glauben, *hätten* wir Frieden mit Gott durch unsern Herrn Jesus Christus“ oder nach der Übersetzung der Bibel in gerechter Sprache: „Wir *könnten* in Gottes Frieden leben, weil Gott uns auf Grund unseres Vertrauens gerecht spricht“. Wir *hätten* Frieden, wenn ... Wir *könnten* Frieden haben, wenn ... Und ganz ehrlich: Das würde sich irgendwie besser, realistischer und ehrlicher lesen. Oder?

Eine solche Übersetzung würde ein düsteres Bild unseres Lebens hier auf Erden zeichnen. Für mich schwingt in dem Konjunktiv eine gewisse Hoffnungslosigkeit und Resignation mit. Und wenn keine Hoffnung bestünde, warum sollten wir uns dann überhaupt für eine bessere Welt einsetzen?

Stattdessen zeigt das Verb an, dass der Friede Gottes schon im Hier und Jetzt unter uns ist. Es ist nicht der perfekte, dauerhafte Frieden unter uns Menschen, den wir uns wünschen. Doch wo immer er in unserem Leben aufleuchtet, erfahren wir ein Stück vom Himmelreich Gottes. Denn das Himmelreich und der Friede Gottes sind futurisch und präsentisch zugleich. Das heißt, dass sie zwar erst in der Zukunft zur vollen Entfaltung kommen, aber schon in der Gegenwart erfahrbar sind.

Für mich ist dieser Frieden auf ganz unterschiedliche Weise spürbar. Etwa wenn ich alte Videoaufnahmen der friedlichen Revolution in der DDR sehe oder des Mauerfalls. Wenn ich Berichte vom Weihnachtswunder 1914 lese. „Soldaten, die eben noch aufeinander geschossen hatten, sangen gemeinsam, tauschten kleine Geschenke, manche sogar ihre Adressen und verabredeten sich für die Zeit nach dem Krieg.“ (1) Wenn ich dieser Tage die vielerorts friedlichen Demonstrationen gegen Rassismus und Polizeigewalt sehe. Wenn ich ganz zur Ruhe komme. Oder wie es in dem Kirchenlied von Jürgen Werth unter anderem heißt:

*„Wie ein Fest nach langer Trauer,  
Wie ein Feuer in der Nacht.  
Ein off'nes Tor in einer Mauer,  
Für die Sonne auf gemacht.  
Wie ein Brief nach langem Schweigen,  
Wie ein unverhoffter Gruß.  
Wie ein Blatt an toten Zweigen  
Ein-ich-mag-dich-trotzdem-Kuss.*

*So ist Versöhnung, so muss der wahre Friede sein.  
So ist Versöhnung, so ist vergeben und verzeih'n.“*

Es sind all diese Momente, die mich die Hoffnung auf Frieden und Gerechtigkeit nicht aufgeben lassen und die dafür sorgen, dass mir Lieder für und über den Frieden oft leicht von

(1) [https://www.deutschlandfunk.de/erster-weltkrieg-das-weihnachtswunder-von-1914.1242.de.html?dram:article\\_id=406828](https://www.deutschlandfunk.de/erster-weltkrieg-das-weihnachtswunder-von-1914.1242.de.html?dram:article_id=406828)

den Lippen kommen. Nicht nur das bereits erwähnte „Wie ein Fest nach langer Trauer“, sondern auch „Wind of Change“ von den Scorpions oder der Kanon „Wie ein Friedenstraum“, der für den evangelischen Kirchentag in Hamburg 2013 geschrieben wurde. Dort heißt es:

*„Und alle werden unter ihrem Weinstock wohnen,  
Und unter ihrem Feigenbaum.  
Und darum müssen Völker nie mehr Kriege führen.  
Es reicht für alle;  
Welch ein Friedenstraum“*

Ich hoffe, dass wir alle gemeinsam Friedenslieder singen können und uns für eine bessere, sicherere Zukunft für alle Menschen einsetzen.

Amen.

*„Und der Friede Gottes, welcher höher ist als alle Vernunft, bewahre eure Herzen und Sinne in Christus Jesus.“*

Amen.

### **Hymn / Lied: Amazing Grace ELW 779**

Amazing grace! how sweet the sound / that saved a wretch like me!  
I once was lost, but now am found; / was blind, but now I see.

'Twas grace that taught my heart to fear, / and grace my fears relieved;  
how precious did that grace appear / the hour I first believed!

O wunderbarer Gnadentag, / ich wurde Gottes Kind,  
Er suchte, was verloren war / und nahm mir meine Sünd.

Ich rühm die Gnade wunderbar, / die mich den Sünder fand.  
Der ich ein Feind des Kreuzes war, / bis Gott mich überwand.

When we've been there ten thousand years, / bright shining as the sun,  
we've no less days to sing God's praise / than when we'd first begun.

### **Prayers of Intercession / Fürbitten**

Let us pray:

Called into unity with one another and the whole creation, let us pray for our shared world.

Holy One, you bring us together and call us your own. Bless theologians, teachers, and preachers who help us grow in faith. Guide your church, that we might be a holy people. Hear us, O God. **Your mercy is great.**

Holy One, the whole earth is yours. Where there is fire, bring cool air and new growth. Where there is flooding, bring abatement. Where there is drought, bring rain. Inspire us to care for what you have provided. Hear us, O God. **Your mercy is great.**

Holy One, we have created divisions you will not own. In places of conflict, raise up leaders who work to develop lasting peace and reconciliation. Encourage organizations and individuals who care for all forced to leave their homes.  
Hear us, O God. **Your mercy is great.**

Holy One, you care for those who are harassed and helpless. Protect and defend those who are abused. Heal those who are sick. Feed all who hunger. Empower all whose voices go unheard, and help us respond to the pressing needs of our neighbours.  
Hear us, O God. **Your mercy is great.**

Holy One, you provide a plentiful harvest of gifts and resources. Prepare us to labour and gather the fruits of this congregation, that we might discover new ways of living. Minister to us in our work, that we do not lose heart.  
Hear us, O God. **Your mercy is great.**

Holy One, we prayer for everyone who suffers from physical and mental illnesses. Be with them and give them strength and hope. We pray that they have people at their side who accompany them on their way. We pray especially for Erika Schmitt.  
Hear us, O God. **Your mercy is great.**

Holy One, we pray for all who celebrated their birthdays in the past week, especially for Martina, Klaus, Marianne, Peter, Eric, Friedrich, Silke, Sebastian, Peter, Mark Evan, Dina and Wilfred.  
Bless them as they walk into a new year of their lives. Surround them with your love and your grace.  
Hear us, O God. **Your mercy is great.**

Holy One, you bring all people to yourself. We give thanks for the holy people who have gone before us. Sustain us in your mission until the day you bear us up to join the saints in light.  
Hear us, O God. **Your mercy is great.**

Receive these prayers, O God, and those too deep for words; through Jesus Christ our Lord.  
Amen.

## **The Lord's Prayer / Vaterunser**

**Our father who art in heaven  
Hallowed be thy name  
Thy kingdom come,  
Thy will be done,  
On earth as it is in heaven.  
Give us this day our daily bread;  
And forgive us our trespasses,  
As we forgive those  
who trespass against us;  
And lead us not into temptation,  
But deliver us from evil.  
For thine is the kingdom,  
And the power, and the glory,  
Forever and ever.  
Amen.**

**Vaterunser, der du bist im Himmel,  
geheiligt werde dein Name,  
dein Reich komme,  
dein Wille geschehe,  
wie im Himmel, also auch auf Erden.  
Unser tägliches Brot gib uns heute  
und vergib uns unsere Schuld,  
wie auch wir vergeben  
unsern Schuldigern.  
Und führe uns nicht in Versuchung,  
sondern erlöse uns von dem Bösen,  
denn dein ist das Reich  
und die Kraft und die Herrlichkeit  
in Ewigkeit.  
Amen.**

## **C. SENDING / SENDUNG UND SEGEN**

*God blesses us and sends us in mission to the world.*

### **Blessing / Segen**

Neither death, nor life, nor angels, nor rulers,  
nor things present, nor things to come,  
nor powers, nor height, nor depth,  
nor anything else in all creation,  
will be able to separate us from the love of God in Christ Jesus.

God, the creator, Jesus, the Christ,  
and the Holy Spirit, the comforter,  
bless you and keep you in eternal love.  
Amen.

### **Dismissal / Entlassung**

Go in peace. Share the good news.

**Thanks be to God.**

## Announcements

In light of the current COVID-19 outbreak, **all meetings and worship services are taking place virtually.**

- Sunday [Video Devotions](#) are on our [YouTube Channel](#). Please subscribe and comment.
- German [Radio Devotions](#) on our website and Sundays at 9:30 am on CHLO Radio AM 530
- [Virtual Sunday Coffee Hour](#) at 11:00 am through Zoom (link sent by email)
- [Sunday School lessons](#) and [Fabulous Fridays](#) on our website
- [Virtual Coffee Shop Talk](#), Mondays 7:00-9:00 pm through Zoom led by Vicar Silke Fahl
- [Coffee or Lunch with Job](#): Bible Reading and Discussion about the Book of Job led by Vicar Jordan Smith starting Wednesday, May 20. Two opportunities: 8:30 am and 12:15 pm. Email [vicarsmith@martinluther.ca](mailto:vicarsmith@martinluther.ca) to sign up.
- [Virtual Prayer Circle](#), Wednesdays 5:30-6:00 pm through Zoom led by Solveig Christina Voss; we also have a Prayer Request Wall in the Church Foyer  
To request a prayer or join our prayer circle, email [prayers@martinluther.ca](mailto:prayers@martinluther.ca).
- [Give Peas a Chance](#)- A grow some, give some movement hosted by Martin Luther and Redeemer Lutheran with donated seeds.
- [Corona-Care Calls](#)- Volunteers are continuing to call you with more information and to understand your needs. Let us know if you'd like to join the call team!
- Please phone or email the church office:
  - ◇ if we can help you in any way
  - ◇ if you'd like to volunteer by doing Sunday readings or making masks
  - ◇ with feedback on what we're offering
  - ◇ to support our church and [donate](#). Best ways are PAR or send cheque to church office

### **Martin Luther Evangelical Lutheran Church**

2379 Lake Shore Blvd. W, Toronto, ON M8V 1B7

Office: (416) 251 8293, [churchoffice@martinluther.ca](mailto:churchoffice@martinluther.ca), More information: [www.martinluther.ca](http://www.martinluther.ca)

Pastoral Care: Cell (416) 567-2487, [pastor@martinluther.ca](mailto:pastor@martinluther.ca)

Vicar Silke Fahl, [vicarfahl@martinluther.ca](mailto:vicarfahl@martinluther.ca), Cell: 905-717-5937

Vicar Adam McComb, [vicarmccomb@martinluther.ca](mailto:vicarmccomb@martinluther.ca), Vicar Jordan Smith, [vicarsmith@martinluther.ca](mailto:vicarsmith@martinluther.ca)

Organist & Choir Director: Linda Marcinkus

*Member of Evangelical Lutheran Church in Canada (ELCIC) &  
Partnered with Evangelische Kirche in Deutschland (EKD)*